

## Konzept Funktionale Gesundheit

Das Konzept der Funktionalen Gesundheit wurde im Auftrag der Weltgesundheitsorganisation WHO entwickelt und ist das handlungsleitende Konzept in der WG Fluematt.

Der Begriff der Funktionalen Gesundheit bestimmt:

- dass eine Person „funktional“ nicht gesund ist, wenn physische und psychische Defizite durch andere umwelt- und personenbezogene Ressourcen nicht kompensiert werden.
- dass eine Person dann funktional gesund ist, wenn sie möglichst kompetent mit möglichst gesundem Körper an möglichst normalisierten Lebensbereichen teilnimmt oder teilhat.

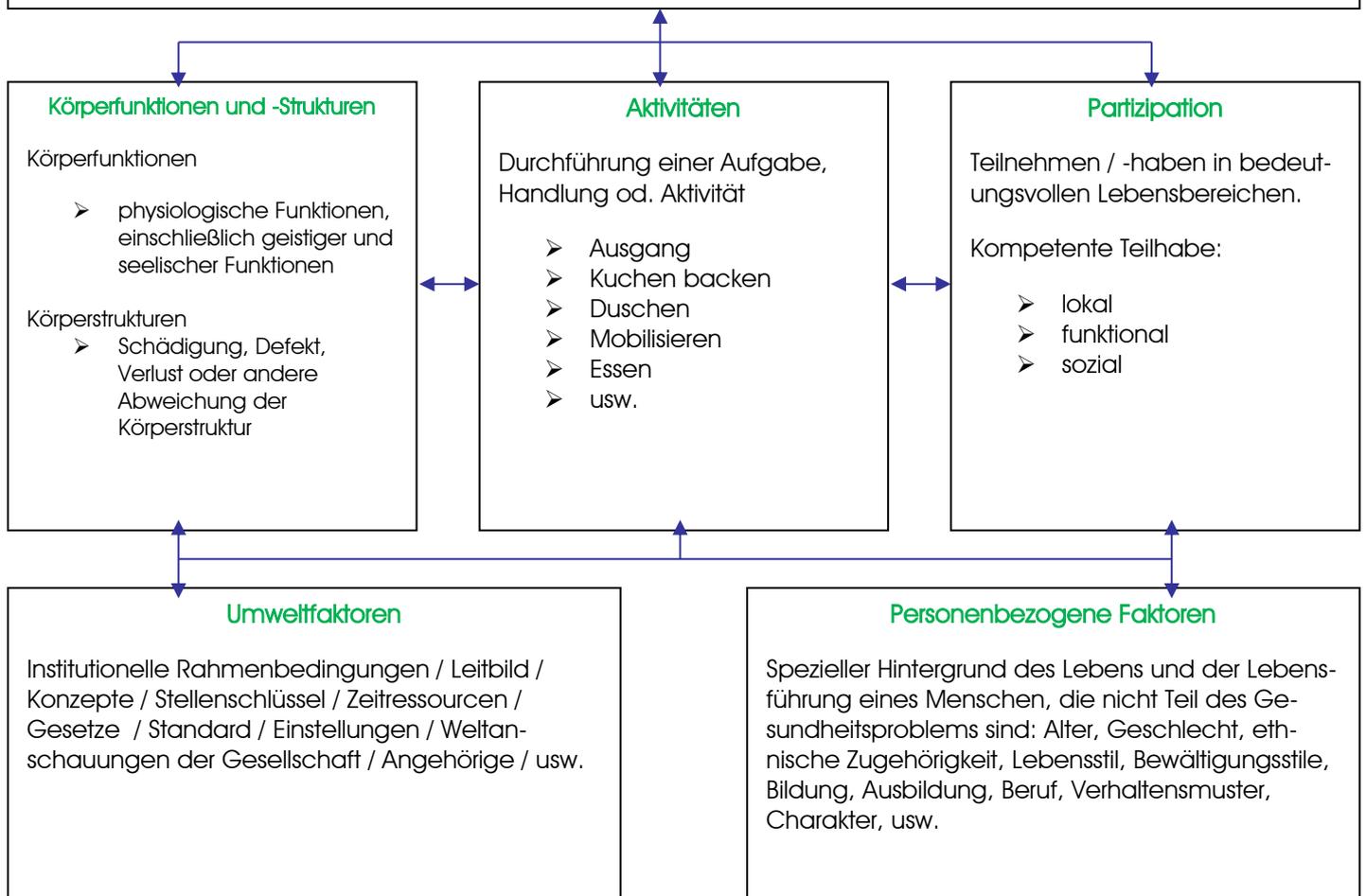
Der Fokus aller professionellen Angebote und Leistungen liegt nun nicht mehr auf einer bestimmten Beeinträchtigung oder den Defiziten einer Person, sondern darauf Teilhabemöglichkeiten zu erschliessen, in welchen sich die teilhabenden Personen kompetent erleben können.

Die Landkarte der Funktionalen Gesundheit gibt einen Überblick über die 5 Bereiche welche für die Entwicklung der Gesundheit und Persönlichkeit eines Menschen von zentraler Bedeutung sind.

### Die Landkarte ...

... ist ein Hilfsmittel, um eine Handlung oder Situation zu planen und/oder zu reflektieren.  
... hilft uns, zu erfahren, was gelungen oder nicht gelungen ist.

**Gesundheit: Ein Mensch ist dann funktional gesund, wenn er möglichst kompetent mit möglichst gesundem Körper an möglichst normalisierten Lebensbereichen teilnimmt / teilhat.**



Empowerment, Kooperative Agogik, Selbstbestimmung, Kompetente Teilhabe – der dreifache Kompetenzbegriff